
15335/J XXIV. GP

Eingelangt am 03.07.2013

Dieser Text wurde elektronisch übermittelt. Abweichungen vom Original sind möglich.

ANFRAGE

**der Abgeordneten Markowitz
und Kollegen
an die Bundesministerin für Unterricht, Kunst und Kultur
betreffend Haltungsschäden bei Schulkindern**

Orthopädische Probleme nehmen bei Schülern immer mehr zu. Bereits die jüngsten Schüler in Volksschulklassen leiden immer häufiger unter Fehlhaltungen, Verspannungen der Rückenmuskulatur und unter orthopädischen Auffälligkeiten. Wenn sich bereits im Kindesalter Haltungsschäden manifestieren, kann dies in weiterer Folge zu einer Verschlechterung bereits angeborener Fehlstellungen von Knochen und Gelenken führen.

Auch das Übergewicht bei Kindern und Jugendlichen spielt hierbei eine gewichtige Rolle, da Adipositas ein wesentlicher Faktor für Haltungsschäden ist. Neben nicht ausreichender Bewegung spielt hier auch die Tatsache, dass die Schüler zu schwere Schultaschen aufgrund des großen Bedarfs an Unterrichtsmaterial mit sich tragen, eine große Rolle.

ANFRAGE:

1. Gibt es seitens Ihres Ministeriums Projekte oder Initiativen, welche auf die langwierigen Haltungsschäden der Kinder hinweisen und versuchen, vorbeugend zu wirken? Wenn ja, welche? Wenn nein, warum nicht?
2. Liegen Ihnen Studien vor, wie gesundheitsschädigend zu schwere Schultaschen für Kinder sind?
 - a. Wenn ja, wer hat diese durchgeführt bzw. welches Institut? Gibt es mehrere Studien oder nur eine?
 - b. Zu welchem Ergebnis kommen diese?
3. Welche Maßnahmen sind seitens Ihres Ressorts diesbezüglich geplant?

Dieser Text wurde elektronisch übermittelt. Abweichungen vom Original sind möglich.